

sogar auf noch viel ferner stehende Tiere, wie die Vögel, vor, so daß wir in den Brückenechsen und Verwandten jedenfalls einen verallgemeinerten Grundtypus erkennen müssen, von dem der eine Nachkomme diese und der andere jene Eigentümlichkeit beibehalten hat.

Ein besonderes Interesse beansprucht noch der Zustand des sogenannten Scheitel- oder Parietalauges bei der Brückenechse (Fig. 61). Wir

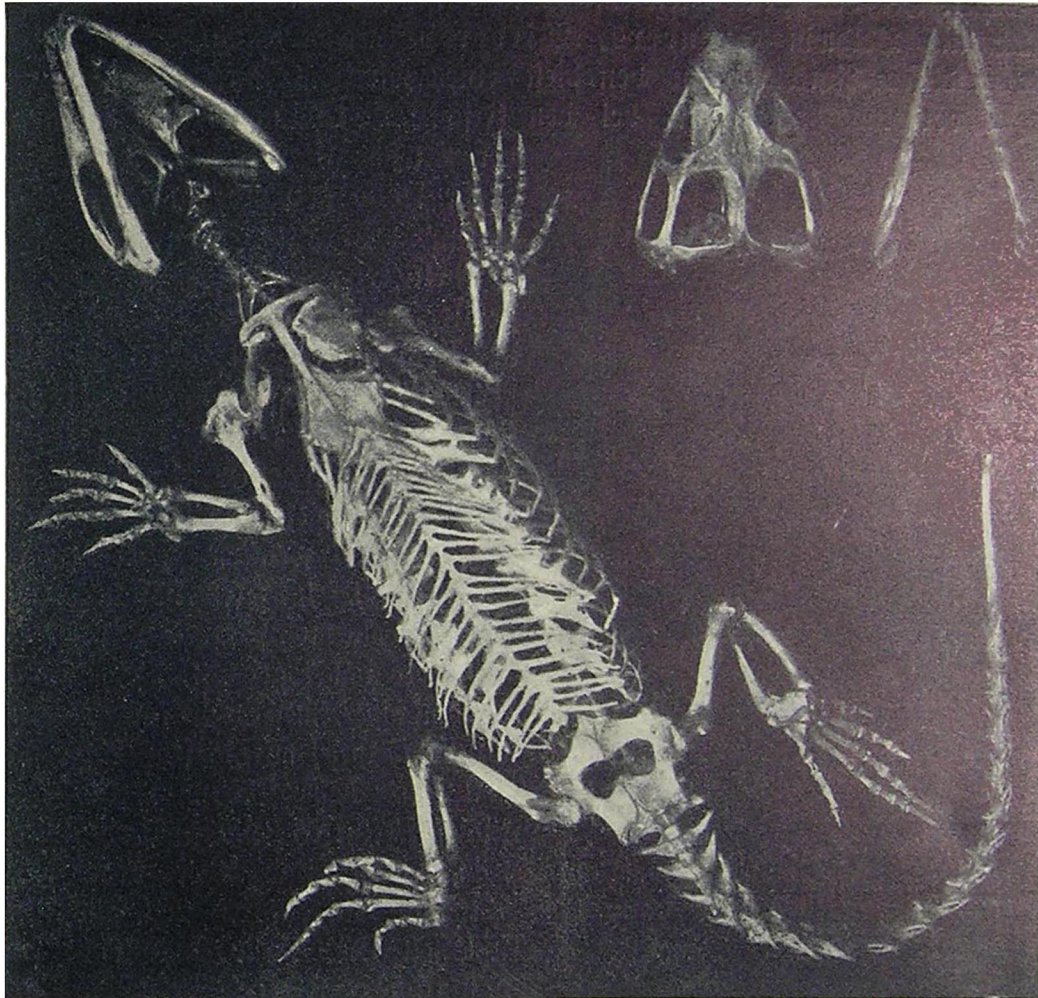


Fig. 60.

Gerippe der Brückenechse von der Bauchseite gesehen. Daneben der Schädel (von oben) und Unterkiefer.
Nach einer Photographie von Dr. Stadelmann.

sehen hier (außer den beiden regelrechten Augen) oben auf dem Kopf unter dem Scheitelloch noch ein Organ liegen, das ebenfalls einigermaßen die Form eines Auges erkennen läßt, an dem sich die durchsichtige Linse (l), und der Kristallkörper (h), eine der Netzhaut ähnliche Schicht mit dunklem Pigment (r), ein von dem ziemlich kleinen Gehirn ausgehender, dem Sehnerv ähnlicher Stiel (st), der von einem Blutgefäß (g) begleitet wird, und